

Blick

in die Ev. Kirchengemeinde Flein

3/2017



IM BLICK: Neues aus dem Bauausschuss Seite 6-7

Weil Worte wirken

... wurde es vor 2000 Jahren zum ersten Mal Weihnachten. „Jesus, der das Wort ist, wurde Mensch und lebte unter uns.“ Das sagt uns die Bibel in Johannes 1,14. Gottes Versprechen ist wahr geworden. Weil das bis heute seine Wirkung hat, feiern wir Weihnachten.

Das ist für uns Grund genug, um über die Wirksamkeit von unseren Worten nachzudenken. Reden, Hören – immer sind es Worte, die eine Botschaft von Mensch zu Mensch bringen. Worte, die verbinden oder trennen, die ermutigen oder verletzen, die helfen oder hindern – Worte, die ihre Wirkung entfalten zum Guten und zum Schlechten.

Mit Worten und Bildern kommen unsere vielfältigen Informationen zu Ihnen. In der letzten Ausgabe des Jahres finden Sie wie immer die Terminseite in der Mitte für das neue Jahr zum Heraustrennen.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und viel Freude beim Lesen!

Ihre

A handwritten signature in black ink, reading "Ruth Schmid".

Ruth Schmid



Termine unserer Kirchengemeinde
im Überblick für 2018 finden Sie auf **Seite 8-9**

Wer unvorsichtig herausfährt mit Worten



Der Theologe Helmut Thielicke hat die Bibel einmal als das Bilderbuch Gottes beschrieben. Diese Bezeichnung verdeutlicht, dass Gott großes Interesse hat, uns Menschen auf anschauliche Weise nahe zu bringen, wie er sich zwischenmenschliche Beziehungen vorstellt. Durch die bildhafte Sprache kann ich verstehen lernen, darin seinen Willen für mein persönliches Leben zu erkennen und tun zu können. Hier haben wir das Bild vom Schwert: *„Wer unvorsichtig herausfährt mit Worten, sticht wie ein Schwert, aber die Zunge der Weisen bringt Heilung.“ (Sprüche 12,18).*

Es geht, grob gesagt, um Heil oder Unheil. Ist es nicht so, wie es der Schreiber der Sprüche sagt, dass harte Worte wie ein Schwert in die Seele hineinfahren und dort nach einem hitzigen Wortgefecht wie Feuer brennen? Worte haben große Macht und können ein Leben total verändern. Einmal ausgesprochen lassen sie sich nicht mehr zurückhalten und beginnen ihre Wirkung zu entfalten. Die Reichweite unserer Worte ist ja nicht nur auf die Entfernung zwischen mir und meinem Gegenüber begrenzt. Das, was wir sagen, hat unbegrenzte Fernwirkung. Ein Wort, das den

Mund verlassen hat, wächst auf seinem Wege, hat jemand einmal gesagt. Es ist wie mit dem Wachstum eines kleinen Streichholzfeuers. Es entfacht einen verheerenden Brand, wenn es jemand achtlos in trockenem Gehölz verwendet. Die Fläche, die von diesem Feuer verzehrt wird, kann niemand abschätzen. So ist es auch mit dem, was wir ausgesprochen haben. Es verbreitet sich wie ein Lauffeuer, sagt man. Die alten Rabbinen sagten:

“Leben und Tod befinden sich in der Hand der Zunge. Hat die Zunge eine Hand? Nein, doch wie die Hand tötet auch die Zunge. Die Hand vermag nur in der Nähe zu töten, die Zunge aber wird ein Pfeil genannt, weil sie auch aus der Ferne töten kann. Pfeile sind tödlich auf eine Entfernung von vierzig oder fünfzig Schritten, aber die Zunge reicht bis an den Himmel hinauf.“

Doch mit der frohmachenden Botschaft von Jesus Christus ist ja das Wort von der Heilung verknüpft. *„Die Zunge der Weisen bringt Heilung“*, sagt der zweite Teil aus dem Bild vom Schwert. Gute Worte sind wirksame Heilmittel für die Seele. Jesus vergleicht gute Worte auch mit guten Früchten, die ein guter Baum hervorbringt. Sie können unser Denken, Fühlen und Handeln bestimmen. Gute Worte können trösten, tragen, ermutigen, aufrichten, aufbauen, frei machen, motivieren, positive Veränderungen hervorrufen und Frieden stiften. Hier bilden gute Worte den Gegenpol. Sie nehmen belastenden Worten die Macht und verändern unsere Beziehungen untereinander positiv.

Dieter Kowalski



Nachgefragt

bei Pfarrer Dr. Rolf Sons

Im September 2016 wurde Pfarrer Dr. Rolf Sons in seine neue Aufgabe hier in Flein eingeführt. Inzwischen hat er alle Jahreszeiten im Ort und in der Kirchengemeinde einmal erlebt. Das ist für uns eine Gelegenheit, ihn zu diesen Erfahrungen zu Wort kommen zu lassen.



Wie hast Du den Wechsel von Tübingen aus der Arbeit mit Studenten ins Pfarramt erlebt?

Der Anfang war schön und schwer zugleich. Schön war, wie die Fleiner Kirchengemeinde uns von Beginn an herzlich aufgenommen hat. Schwer war die Umstellung. Eine Arbeit mit Studenten ist doch etwas anderes als die Arbeit in einer Kirchengemeinde in ihrer Vielfalt und Komplexität. Auch hat sich im Pfarramt in den letzten 10 bis 15 Jahren doch eine Menge verändert. Der PC hat das Pfarramt erobert. Die Verwaltung hat zugenommen.

Flein als Dein neuer Wohnort: Was gefällt Dir hier?

Mir gefällt die Lage. Am Stadtrand von Heilbronn. Im schönen Unterland. Der Weinanbau. Darüber hinaus gibt es in Flein manches Kleinod und manche Besonderheit. Der herrliche Blick vom Eselsberg, der Fleiner Weinlehrpfad, das Karmeliterhäusle, die Fleiner Seen, der Leberbrunnen, die Spaziergänge auf den Staufenberg.

Wie erlebst Du die Menschen hier?

Die Landschaft prägt bekanntlich die Menschen. So treffe ich hier in Flein vor allem auf offene, heitere, freundliche und unkomplizierte Menschen. Dabei legt man großen Wert auf ein harmonisches Miteinander und Geselligkeit. Das Gemeinsame wird groß geschrieben. Man feiert gerne und genießt die schönen Seiten des Lebens.

Bezogen auf die Kirchengemeinde – Was war Dein schönstes Erlebnis bisher?

Eine ganze Menge könnte ich nennen. Die schönsten Erfahrungen habe ich in seelsorgerlichen Gesprächen gemacht. Das Vier-Augen-Gespräch mit Menschen liegt mir am Herzen. Dabei erlebe ich, wie Menschen sich öffnen, neu Mut fassen, von Gott getröstet werden und manchmal auch, wie sie eine neue Sicht auf ihr Leben, auf Gott und diese Welt bekommen. Solche Gespräche, die ich meistens mit einem Gebet abschließen, sind ein großer Segen und ich führe sie gerne.

Was freut Dich?

Auch hier gibt es eine ganze Menge zu nennen. Ich finde, dass unsere Gemeinde ziemlich gut organisiert ist und gut funktioniert. (Dies ist übrigens ein großer Verdienst meines Vorgängers und Kollegen Markus Schanz). Darüber hinaus freue ich mich über das große Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde – nicht nur innerhalb der Kirchengemeinde, sondern auch vom Rathaus, der Schule und den Vereinen. Was mich auch freut, ist die Tatsache, dass der Gottesdienst gut besucht ist und die Besucherzahlen hoffentlich weiter zunehmen. Der tiefste und letzte Grund meiner Freude ist und bleibt das Evangelium von Jesus Christus. Eines meiner Lieblingslieder ist „Seid nicht bekümmert. Denn die Freude am Herrn ist eure Stärke.“ – Aus dieser Freude zu leben und sie weiterzugeben, ist das schönste, was ich mir für mein Leben vorstellen kann.

Was hattest Du nicht erwartet?

Mich überrascht, wie weit der christliche Traditionsabbruch in unserer Gesellschaft schon fortgeschritten ist. Auf dieses gesamtgesellschaftliche Phänomen treffe ich auch hier in Flein. Das Wissen um die christlichen Glaubensinhalte ist innerhalb unserer Bevölkerung dünn geworden. Christliche Choräle sind kaum mehr bekannt. Für immer mehr Menschen spielt die Kirche keine tragende Rolle im Leben. Die Austrittszahlen sprechen eine eigene Sprache.

Hast Du schon Enttäuschungen erlebt?

Enttäuschungen habe ich eigentlich keine erlebt. Was mich aber immer wieder wundert, ist die Tatsache, dass man Religion immer mehr

als Privatsache versteht. Man trennt zwischen persönlichem Glauben und christlicher Gemeinschaft. Die Haltung „Ich kann auch für mich alleine glauben“ fördert die oben beschriebene Entwicklung. Glaube aber braucht Gemeinschaft, Miteinander und gegenseitige Stärkung.

Was sind Ziele, die Du mit den Fleinern erreichen möchtest?

Da ist zunächst ein missionarisches Ziel: Jung und Alt gilt es mit dem Evangelium zu erreichen und für den Glauben an Jesus zu gewinnen. Dazu kommt ein seelsorgerliches Ziel: Viele Menschen sollen die Gemeinde als einen Ort erfahren und erkennen, wo sie aufatmen können, Stärkung und Orientierung erfahren, wo Isolation und Einsamkeit durchbrochen werden, wo man wertgeschätzt wird, wo man gebraucht wird, wo für einen gebetet wird, wo man im Sterben nicht alleine ist, wo man in Krisen getragen wird, wo Lasten geteilt werden und wo man auch Lasten los wird.

Dein ganz persönlicher Wunsch für die Fleiner Kirchengemeinde?

Ganz klar: Aufbruch! Die Herausforderungen können wir nicht aus eigenen Kräften bewältigen. Hierzu braucht es Gottes Geist. Der Heilige Geist möge unsere Gemeinde aufwecken und beleben. Mein Leitwort diesbezüglich ist: „Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch Gottes Geist geschehen.“ – Gottes Geist möge in vielen Herzen und Häuser einziehen und neues Leben wirken!

Danke für das Gespräch.
Die Fragen stellte Ruth Schmid.



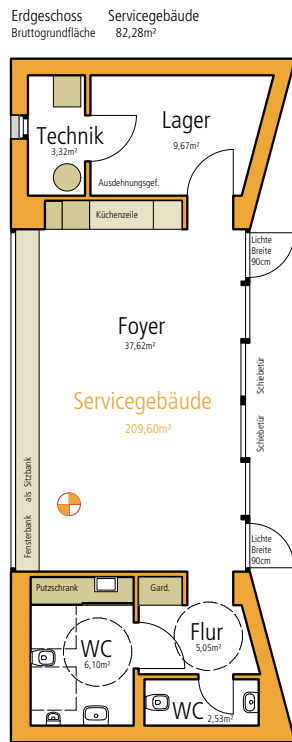


Neues aus dem BAUAUSSCHUSS

Auf dem Kirchengemeinderatswochenende im Januar des Jahres haben wir wichtige und entscheidende Beschlüsse zu unseren beiden Baumaßnahmen gefasst. Inzwischen ist beinahe ein Jahr drüber gegangen und Vieles ist passiert. Am 13. Juli 2017 hatten wir eine Vorstellung unserer Projekte in einem Gemeindeabend. Dazwischen hatten wir sieben Sitzungen des Bauausschusses, Gespräche mit dem Oberkirchenrat und auch im Kirchengemeinderat waren die Bau Themen immer wieder auf der Tagesordnung. Die Sache hat sich verzögert.

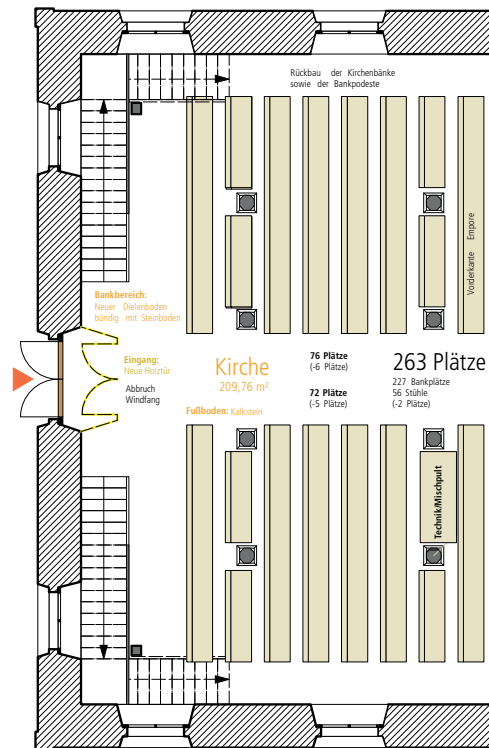
Der Grund für die Verzögerung war, dass die Bauberatung des Oberkirchenrats immer wieder die Kosten moniert hatte und auch in manchen Detailfragen anderer Meinung war. Dies betraf vor allem das Servicegebäude. Gab es für die Kirchensanierung sowohl vom Umfang als auch von der Art und Weise der Ausführung nur kleinere Korrekturen, so gab es beim Servicegebäude immer wieder Vorschläge zur Kosteneinsparung. Geduld war also nötig. Immer wieder mussten neue Beratungstermine angesetzt werden. Der Vorteil dieses langwierigen Prozesses ist jedoch, dass wir als Gremium gezwungen waren, verschiedenste Alternativen zu erwägen. Die Intensität, mit der dies geschah, hat dazu geführt,

dass wir nun mit einer aus unserer Sicht überzeugenden Lösung die weiteren Schritte gehen können. Auch von Seiten der kirchlichen Genehmigungsbehörde ist jetzt grünes Licht zu erwarten.



Wie sehen die Planungen konkret aus?

In der Kirche werden, wie bereits angekündigt, der Boden, die Bänke, die Heizung, die Türen, das Farbkonzept, die Lampen und teilweise die Technik erneuert. Dazu wird das WC im Anbau in einen Nutzraum überführt. Das Servicegebäude wird insgesamt etwas kleiner, schlichter und kompakter als ursprünglich geplant. Neben dem Foyer (37 qm) werden zwei WCs (eines davon behindertengerecht), ein Lagerraum und ein Heizraum Platz finden.



Ein großes Thema sind natürlich die Kosten. Für beide Maßnahmen zusammen ist eine Bruttosumme von 950.000 Euro veranschlagt. (Kirche: 550.000 Euro Servicegebäude 400.000 Euro). Um diese gewaltige Summe aufzubringen, werden wir unsere Kirchen- wie auch Pfarrhausrücklagen (sog. „inneres Darlehen“) angehen. Nach Verbrauch der Rücklagen und nach Einberechnung der kirchlichen Zuschüsse bleibt uns dann immer noch die stolze Summe von 120.000 Euro, die wir durch eigene Opfer und Spenden aufbringen müssen. Verschiedene Aktionen sind für 2018 zur Akquirierung von Mitteln geplant. An dieser Stelle sind wir auf die Unterstützung der ganzen Gemeinde sowie auf kreative Ideen zur Aufbringung der Mittel angewiesen.

Die Herausforderungen sind also groß. Ermutigend für uns alle ist ein Lösungswort, das uns vor Beginn unserer letzten Bauausschusssitzung gegeben war:

„Befiehl dem Herrn deine Werke; so wird dein Vorhaben gelingen.“ (Sprüche 16,3)

In diesem Sinne packen wir's an!

Pfarrer Dr. Rolf Sons

Termine 2018 auf einen Blick

Evangelische
Kirchengemeinde
Flein

Infos auch unter:
www.ekg-flein.de

Änderungen
werden rechtzeitig
bekannt gegeben.

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
So. 1.1.	19.00 Uhr	Neujahrgottesdienst	St.-Veit-Kirche
Sa. 6.1.	10.00 Uhr	Erscheinungsfestgottesdienst	St.-Veit-Kirche
Sa. 13.1.		CVJM Christbaumsammeln	
Sa. 20.1.		CVJM Christbaumverbrennen	
Fr. 19.1. bis So. 21.1.		Konfirmandenfreizeit	
Mi. 24.1.	19.00 Uhr	Konzert Simon Becker	Gemeindehaus
So. 28.1.	10.30 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	St.-Veit-Kirche
Sa. 3.2.	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst	Kath. Kirche
Sa. 3.2.	18.00 Uhr	Lighthouse	Gemeindehaus
Mi. 7.2. – Mi. 21.3.	19.30 Uhr	Fleiner Bibelabende 7x mittwochs	Gemeindehaus
Mo. 19.2.	19.00 Uhr	Männervesper	Gemeindehaus
Mo. 25.2.		Brass-Konzert	St.-Veit-Kirche
Di. 27.2. Mo. 5.3. Do. 8.3. Di. 13.3. Do. 15.3.	20.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr	Distrikts-Bibelabende »Fromm oder nicht fromm?« »Der reiche Bauer« »Wachsam glauben lernen« »Neuer Wein in neuen Schläuchen« »Von der Größe der Barmherzigkeit Gottes«	Untergruppenbach Talheim Ilsfeld Horkheim Flein
Fr. 2.3.	19.30 Uhr	Weltgebetstag	St.-Veit-Kirche
Sa. 10.3.	18.00 Uhr	Lighthouse	Gemeindehaus
Sa. 17.3.	17.00 Uhr	Alles in Oim	Flina
Sa. 24.3.	14.30 Uhr	Seniorenfrühlingsfest	Gemeindehaus
So. 25.3.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Goldener Konfirmation	St.-Veit-Kirche
Mo. 26.3 – Mi. 28.3.	19.00 Uhr	Passionsandachten	St.-Veit-Kirche
Do. 29.3.	19.00 Uhr	Gründonnerstagsgottesdienst	St.-Veit-Kirche
Fr. 30.3.	10.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst	St.-Veit-Kirche
Sa. 31.3.	18.00 Uhr	Lighthouse	Gemeindehaus
So. 1.4.	5.15 Uhr 7.00 Uhr 10.00 Uhr	Ostersonntag – Ostergottesdienste Osternacht Auferstehungsfeier Familiengottesdienst	St.-Veit-Kirche Friedhof St.-Veit-Kirche
Mo. 2.4.	10.00 Uhr	Ostermontag – Ostermontagsgottesdienst	St.-Veit-Kirche
Fr. 13.4. bis So. 15.4.		CVJM Freizeit	Burg Wernfels
So. 22.4.	10.00 Uhr	Konfirmation I	St.-Veit-Kirche
So. 29.4.	10.00 Uhr	Konfirmation II	St.-Veit-Kirche

Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
Sa. 5.5.	18.00 Uhr	Lighthouse	Gemeindehaus
So. 6.5.	8.30 Uhr	Andacht beim Trollinger Marathon	Rathausvorplatz
Di. 8.5.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück	Gemeindehaus
Do. 10.5.	10.30 Uhr	Himmelfahrt – Gottesdienst im Grünen	Haigern
Do. 10.5. – So. 13.5.		Jugendfreizeit – Aufatmen	Baden-Baden
Do. 31.5. – So. 3.6.		Gemeindefreizeit	Oberstdorf
Sa. 9.6.		Konzert CVJM Chor-Impulse	Kath. Kirche
Sa. 16.6.	18.00 Uhr	Lighthouse	Gemeindehaus
So. 24.6.	19.00 Uhr	Erntebittgottesdienst	Bei Fam. Schützle
So. 1.7.		Landesposaunentag	Ulm
So. 8.7.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst am Weinfest	Rathausparkplatz
Fr. 20.7. – So. 22.7.		Vater-Kind-Camp	Hollerbach
Mi. 25.7.	18.00 Uhr	Lighthouse	Gemeindehaus
Mo. 10.9.	9.00 Uhr	Schulanfangsgottesdienst	Gemeindehaus
Sa. 15.9.	9.00 Uhr	Einschulungsgottesdienst	
Di. 16.10. – Di. 06.11.	19.30 Uhr	Stufen des Lebens 4x dienstags	Pfarrhaus-Saal
So. 21.10.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Ernte- und Herbstankfest	Gemeindehaus
Mo. 29.10. – So. 4.11.		KinderBibelWoche	Gemeindehaus
Di. 6.11.	9.00 Uhr	Frauenfrühstück	Gemeindehaus
Mo. 12.11.	19.00 Uhr	Männervesper	Gemeindehaus
Sa. 17.11.	17.30 Uhr	Mitarbeiterfest	Gemeindehaus
So. 2.11.	10.00 Uhr	1. Advent Gottesdienst mit Wiedereinweihung	St.-Veit-Kirche
So. 23.12.	10.00 Uhr	Aufführung Krippenspiel	St.-Veit-Kirche
Mo. 24.12.	14.30 Uhr 16.30 Uhr 18.00 Uhr 23.00 Uhr	Heiligabendgottesdienste Aufführung Krippenspiel Christvesper Christvesper Christmette	St.-Veit-Kirche St.-Veit-Kirche St.-Veit-Kirche St.-Veit-Kirche
Di. 25.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum Christfest I	St.-Veit-Kirche
Mi. 26.12.	19.00 Uhr	Abendgottesdienst zum Christfest II	St.-Veit-Kirche
Mo. 31.12.	17.00 Uhr	Gottesdienst zum Altjahrabend	St.-Veit-Kirche

Fleiner Bibelabende

Das Vaterunser ist ein Gebet, das die ganze Welt und unser Leben umspannt. In den Fleiner Bibelabenden wollen wir dieses Hauptgebet der Christenheit in seiner ganzen Tiefe und Weite kennen lernen.

Pfarrer Sons wird die einzelnen Verse und Bitten des Vaterunsers auslegen.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Programm

- 07. Februar **Anfangen beim Vater**
»Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name«
- 14. Februar **Der große Horizont unseres Lebens**
»Dein Reich komme«
- 21. Februar **Es geht nicht um uns**
»Dein Wille geschehe«
- 28. Februar **Gottes Versorgung erwarten**
»Unser tägliches Brot«
- 07. März **Entlastung erfahren**
»Vergib uns unsere Schuld«
- 14. März **Mit dem Bösen umgehen lernen**
»Führe uns nicht in Versuchung«
- 21. März **Die Welt ist nicht genug**
»Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.«

**Immer mittwochs 20 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus, Flein**

Die Bibelabende enden um 21.00 Uhr.

BERGZEIT

Gemeindefreizeit

vom 31. Mai bis 03. Juni 2018
Evangelische Kirchengemeinde Flein

ALLE

sind herzlich willkommen!

In der herrlichen Bergwelt von Oberstdorf
verbringen wir vier Tage:

ZEIT für gemeinsame Unternehmungen.

ZEIT für Gott.

ZEIT füreinander.

... einfach Bergzeit!

Wir sind im Gästehaus Bergfrieden untergebracht.
Weitere Infos zum Haus unter:
www.christusbund.de/oberstdorf

Veranstalter:
EKG Flein | Pfarramt 1
Kirchgasse 13 | D-74223 Flein

Leitung: Pfarrer Rolf Sons,
Jörg Landsperger, Miriam Wiethölder

Homepage: www.ekg-flein.de





„Vor Gott muss man keine Angst haben!“

So war die Kinderbibelwoche 2017!

Diesen Satz sagte eine 6jährige (!) zu mir, als wir in der Kleingruppe über ihre Erkenntnisse bei der Entdeckertour mit Martin Luther sprachen. Das sind die Momente, für die wir die Kinderbibelwoche veranstalten: Kinder machen erste Erfahrungen mit der Liebe Gottes und kommen mit ihm in Kontakt. Das geschieht über die klassische Verkündigung durch Anspiele (dieses Jahr zum Thema Martin Luther), dem Erzählen von Bibelgeschichten oder dem Beten von Psalmen und dem Singen von Liedern. Genauso geschieht es aber auch schon in der Begrüßung, im Spielen, in all dem verrückten Spaß, den wir mit den Kindern zum Beispiel bei unserem „Affentanz“ hatten. Gerade bei Kindern ist es uns wichtig, dass sie nicht nur kognitiv, sondern eben ganzheitlich etwas vermittelt bekommen!

Dazu luden wir wieder an drei Tagen Kinder zur Kinderbibelwoche ein. Erst spielten wir gemeinsam etwas, schauten uns ein Anspiel

über Martin Luther an und dann ging es in die Kleingruppe bevor sich die Gruppen gegenseitig noch einmal ihre Erlebnisse erzählten. Damit es tatsächlich ein Erlebnis für die Kinder wurde, waren uns neben Snacks und den Kleingruppen auch Überraschungen wichtig. So „störten“ immer wieder Überraschungsgäste unser Programm mit lustigen Aktionen, welche die Kinder zum Staunen und Spielen animierten. Inhaltlich ging es um die Themen Mut, Gnade und Freude. Sonntags feierten wir dann den Abschlussgottesdienst in der Kirche und beschäftigten uns mit der von Gott geschenkten Freiheit.

Wir sind dankbar, für all die Freude, die positiven Erfahrungen und das tolle Miteinander und Engagement der vielen jungen Mitarbeiter. Es ist auch nicht selbstverständlich, dass bei aller Action alle heil geblieben sind. So danken wir Gott für seinen Segen und freuen uns schon auf die Kibiwo 2018!

Jan Crocoll



Veränderungen bei den Mitarbeitenden

Neue Mitarbeitende

Im Lauf des Jahres haben viele neue Mitarbeitende begonnen, bei den verschiedenen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde mitzuhelfen. Das ist ein Schatz an Gaben, Ideen und Zeit, worüber wir uns sehr freuen! Im Gottesdienst am 17. Dezember 2017 werden wir die „Neuen“ offiziell begrüßen und wünschen Gottes Segen für ihren Dienst.

- ★ **Abenteuerland:**
Noah Matusik
Kevin Schäfer
- ★ **Homepage:**
Martin Lang
Ruth Schmid
- ★ **Lighthouse-Band und Musikteam:**
Carolyn Cibura
Laura Scheerle
Sarah Wüstholz
- ★ **Senioren:**
Jürgen Erdmann
Heidrun Menger
Ingrid Pfähler
- ★ **Besuchsdienst:**
Gabi Sons
- ★ **Jungschar Mädchen:**
Sarah Wüstholz
- ★ **Mentorenteam:**
Udo Karthaus
Claudia Trölsch
Lisa Häberle
Sonja Trölsch
Manuela Schanz
Sabine Pieper
Sabrina Riek
Luise Reiner
- ★ **Bubenjungschar:**
Niklas Irion
- ★ **Jugendchor:**
Kirstin Schrader
- ★ **Vertrauensfrauen:**
Roswitha Frank
Manuela Schanz
Gabi Sons
Andrea Wacker
- ★ **Gemeindebrief Blick:**
Dieter Kowalski
- ★ **Charlotte Eberspächer Stiftung:**
Michael Scheerle

Pausierende oder ausscheidende Mitarbeiter

Veränderungen gehören zum Leben und auch zum Alltag einer Kirchengemeinde. An dieser Stelle möchten wir allen, die lange und treu bei den verschiedenen Aufgaben mitgearbeitet haben, herzlich für ihren Einsatz danken. Gott segne Euch in den Veränderungen!

- ★ **Abenteuerland:**
Kristin Back
Max Breitenbach
Benjamin Hink
Amelie Rilling
Sarah Zenn
Joshua Kress
- ★ **Charlotte Eberspächer Stiftung:**
Gustav Jenne
- ★ **Liturgieteam:**
Carolyn Cibura
Jörg Landsperger
- ★ **Vertrauensfrauen:**
Siglinde Geldner
Waltraud Hettinger
Christina Mergel
Helga Rundel
Lotte Stähle
Hildegard Wörner
- ★ **Kinderstunde:**
Sibylle Sahn
- ★ **Lighthouse:**
Lea Brandl



Termine und Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde

Dezember 2017

Samstag, 2. Dezember, 13.30 Uhr
Adventskaffee und -Verkauf
im Gemeindehaus

Sonntag, 10. Dezember, 14.30 Uhr
CVJM Adventsfeier
im Gemeindehaus

Sonntag, 17. Dezember, 10.00 Uhr
**Gottesdienst mit Begrüßung
der neuen Mitarbeiter**
in der St.-Veit-Kirche
18.00 Uhr Offenes Singen des
CVJM-Chors Impulse Rathausfoyer

Freitag, 22. Dezember, 18.00 Uhr
Lighthouse
im Gemeindehaus

Samstag, 23. Dezember, 17.00 Uhr
CVJM-Waldweihnacht

Gottesdienste in der Weihnachtszeit

★ **24. Dezember, Heilig Abend**
14.30 Uhr Krippenspiel des
Abenteuerlands
16.30 Uhr Familiengottesdienst
18.00 Uhr Christvesper
23.00 Uhr Christmette

★ **25. Dezember, 1. Christfest**
10.00 Uhr Festgottesdienst

★ **26. Dezember, 2. Christfest**
19.00 Uhr Abendgottesdienst

★ **31. Dezember, Altjahrabend**
17.00 Uhr Jahresabschluss-
gottesdienst mit
anschließendem
Abendmahl

Januar 2018

★ **01. Januar, Neujahr**
19.00 Uhr Gottesdienst

★ **06. Januar, Erscheinungsfest**
10.00 Uhr Gottesdienst

Samstag, 13. Januar 2018
CVJM Christbaumsammeln

Samstag, 20. Januar, 17.00 Uhr
CVJM Christbaumverbrennen

Freitag, 19. – Sonntag, 21. Januar
Konfirmandenfreizeit

Mittwoch, 24. Januar, 19.00 Uhr
Konzert Simon Becker
im Gemeindehaus

Sonntag, 28. Januar, 10.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst in
der St.-Veit-Kirche
anschließend Gemeindemittagstisch
im Gemeindehaus

Februar 2018

Samstag, 3. Februar, 18.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst
in der Kath. Kirche

Samstag, 3. Februar, 18.00 Uhr
Lighthouse
im Gemeindehaus

Mittwochs, ab 7. Februar, 20.00 Uhr
Fleiner Bibelabende (s. Seite 10)
im Gemeindehaus

Montag, 19. Februar, 19.00 Uhr
Männervesper
im Gemeindehaus

Sonntag, 25. Februar, 10.00 Uhr
**Distriktsgottesdienst
in Talheim**
(kein Gottesdienst in Flein)
abends Brass-Konzert
in der St.-Veit-Kirche

**Distrikts-Bibelabende
„Beispielgeschichten“**
Dienstag, 27. Februar
Montag, 5. März
Donnerstag, 8. März
Dienstag, 13. März
Donnerstag, 15. März
jeweils 20.00 Uhr
an wechselnden Orten
im Süd-Distrikt

März 2018

Freitag, 2. März, 19.30 Uhr
Weltgebetstag
in der St.-Veit-Kirche

Samstag 10. März, 18.00 Uhr
Lighthouse
im Gemeindehaus

Samstag, 17. März, 17.00 Uhr
Alles in Oim!
Gemeinsame Veranstaltung
der Teams Frauenfrühstück und
Männervesper
Flina

Samstag, 24. März, 14.30 Uhr
Seniorenfrühlingsfest
im Gemeindehaus

Sonntag, 25. März, 10.00 Uhr
**Gottesdienst mit Goldener
Konfirmation**
in der St.-Veit-Kirche



Pfarramt I

Pfarrer Dr. Rolf Sons
Kirchgasse 13, Tel. 251956
rolf.sons@ekg-flein.de

Pfarramt II

Pfarrer Markus Schanz
Theodor-Heuss-Straße 38, Tel. 575574
markus.schanz@ekg-flein.de

Gemeindebüro

Petra Cibura
Pfarramt, Kirchgasse 13, Tel. 251956, Fax 580431
(Mo. 8.30 – 13.00 Uhr, Mi. + Fr. 8.30 – 11.30 Uhr),
petra.cibura@ekg-flein.de

Jugendreferent

Jan Crocoll
Kirchgasse 13, Tel. 580432
jan.crocoll@ekg-flein.de

Gemeindehaus

Christa Scheerle
Kellergasse 25, Tel. 251884, Privat 257814
christa.scheerle@ekg-flein.de

Mesnerin

Brigitte Lang
Erlachstraße 51, Tel. 255866
brigitte.lang@ekg-flein.de

Kirchenpflegerin

Nicole König
Bildstraße 75, Tel. 506676
nicole.koenig@ekg-flein.de

Bankverbindung

Volksbank Flein-Talheim (BIC: GENODES1VFT)
IBAN: DE83 6206 2643 0060 7680 02

Kreissparkasse Heilbronn (BIC: HEISDE66XXX)
IBAN: DE31 6205 0000 0000 0826 02



Wir freuen uns über Zustiftungen oder Spenden an die Stiftung Evangelische Kirchengemeinde Flein:

Bankverbindung der Stiftung:
IBAN: DE88 6206 2643 0031 4840 00
BIC: GENODES1VFT

ÜBRIGENS ...

Weil Worte wirken - ein Segens-Wort für Sie zum neuen Jahr

Sei gesegnet, wenn morgens der Tag anbricht.
Sei gesegnet im hellen Mittagslicht.
Sei gesegnet am Abend und in der Nacht.
Sei gesegnet durch ihn, der über dir wacht.

Sei gesegnet durch die Güte deines Herrn.
Sei gesegnet von ihm, denn er segnet gern.
Sei gesegnet auch in Zeiten der Not.
Sei gesegnet von ihm, dem guten Gott.

Sei gesegnet, wenn etwas in dir zerbricht.
Sei gesegnet und wisse: Er lässt dich nicht!
Sei gesegnet, auch wenn alles vergeht.
Sei gesegnet in ihm, der zu dir steht.

Sei gesegnet und lerne, ein Segen zu sein.
Sei gesegnet von ihm, er schenkt voll dir ein.
Sei gesegnet und lebe in seinem Licht.
Sei gesegnet von Jesus, und fürchte dich nicht.

Roland Werner

**IN DIESEM SINN
WÜNSCHEN WIR IHNEN
EIN VON GOTT
GESEGNETES JAHR 2018!**

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Flein
Erscheint dreimal im Jahr. Auflage 2.300

Redaktionsteam dieser Ausgabe:

Pfarrer Dr. Rolf Sons (V.i.S.d.P.), Heinz Wörner,
Ruth Schmid, Dieter Kowalski
E-Mail: medien@ekg-flein.de

Gestaltung und Produktion:

Friedhelm Steinmetz Werbeagentur, Flein